

Baumaßnahme an der BAB 3

Herr Gleß führte aus, dass der Landesbetrieb Straßen NRW alle in seinem Zuständigkeitsbereich befindlichen Brücken einer Prüfung unterzogen habe. Dabei seien im Falle der drei Brückenbauwerke im Sankt Augustiner Stadtgebiet Schäden festgestellt worden. Zur Erörterung der Größenordnung habe man für Anfang Dezember mit dem Landesbetrieb einen Termin vereinbart.

Wald-Kita Am Pleiser Wald

Es gebe das ausgeprägte Interesse, am Pleiser Wald einen Wald-Kindergarten zu realisieren. Dieses Vorhaben unterstütze er sehr, da er zum Einen ein solches Modell für äußerst interessant halte und zum Anderen dies helfe, weitere dringend benötigte Kindergartenplätze zu schaffen. Es habe sich eine Bürgerinitiative gegründet, welche auch bereits beim Bürgermeister vorstellig geworden sei. Es gebe etwa 30 BürgerInnen, welche sich gegen diesen Standort aussprächen. Die Stadt versuche jedoch, den Kindergarten voranzubringen.

Darstellung von Fördermöglichkeiten für die Freiraumentwicklung

Diesen Punkt werde die Verwaltung, einem Wunsch aus der Politik entsprechend, zur Tagesordnung der nächsten Sitzung des UPV nehmen.

Fuß- und Radwegebrücke Troisdorf/Sankt Augustin

Die Stadt Troisdorf habe sich dem Ansinnen der Stadt Sankt Augustin angeschlossen und würde nunmehr der Einrichtung einer gemeinsamen Fuß- und Radwegebrücke zustimmen.

Herr Metz fragte hinsichtlich der Mitteilung zur BAB 3, ob die Verwaltung auch die Frage zum Landesbetrieb mitnehmen könne, inwieweit beispielsweise bei der Brücke über die Sieg, abhängig von den durchzuführenden Maßnahmen, die Möglichkeit bestehe, dort einen Fuß- und Radweg mit zu realisieren.

Herr Gleß sagte zu, dass er dies ansprechen werde. Gleiches gelte im Übrigen für den Hochwasserschutz.

Aufstellung neuer Regionalplan

Hierzu würden Anfang Juni 2017 erste kommunale Gespräche geführt. Im Zuge der Regionalplanung sei dann auch der UPV wieder involviert und gefordert.

Regionaler Arbeitskreis

Am Mittwoch der folgenden Woche finde die Plenarsitzung des Regionalen Arbeitskreises statt. Dort würden möglicherweise Meilensteine hinsichtlich des Leitbildes für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Kreis Ahrweiler aus dem Jahr 1992 gesetzt. Man sei in interkommunalen Gesprächen übereingekommen, dass dieses mittlerweile veraltet sei. Auf dem alten Leitbild basierend werde ein neues Leitbild entworfen, welches im Entwurf auch bereits fertig sei. In der nun anstehenden Sitzung werde der Regionale Arbeitskreis den Auftrag formulieren, diesen in die Kommunen zu tragen und dort von den politischen Gremien beraten zu lassen.

Eckener Straße

Herr Müller sagte, man sei dabei, den verkehrsberuhigten Bereich in der Eckener Straße, beginnend ab der Bruno-Werntgen-Straße bis hinter das Gebäude der Waldorfschule, um 50 Meter in Richtung Annastraße zu erweitern, da dieser Bereich als Schulweg häufig genutzt werde.

Herr Schell von der CDU-Fraktion fragte, ob der Bereich bis zur Falderbaumstraße oder danach nochmal rechts bis zur Annastraße verlängert werde.

Herr Nettesheim von der SPD-Fraktion fragte, ob dort auch das Stück in Richtung der Bahngleise verkehrsberuhigt werde.

Herr Müller antwortete, es gehe um das Stück von der Waldorfschule, an welcher die Eckener Straße nach links abknicke, bis zum Rechtsknick, also der Annastraße.

Herr Schell stimme Herrn Nettesheim zu, dass die Falderbaumstraße in Gänze verkehrsberuhigt werden sollte. Allerdings sei der Eingangsbereich seitens der Bahngleise aufgrund der Lärmschutzwand geschlosse.